Direkt-vermarktung

Oben R: Oma Siggi
Oben L: 1. Schal, 1.Loopschal, 1. Beinstulpen
Rechts: Oma Eli
Links: Oma Annelies

Lieblingsoma GmbH

Treffpunkt: MyOma Café
Adresse: Columbia Bakery
Kreuzstraße 6
90762 Fürth
Telefon: 0911 / 310 430 23
E-Mail: info@myoma.de
Internet: www.myoma.de

Handgestrickte Mützen nach Maß und nach Wünschen werden in Fürth gefertigt und versandt – direkt von der Oma

DIREKTVER

Wer erinnert sich nicht an die warmen handgestrickten Mützen von der Oma aus der Kindheit? Und selbst wer keine strickende Oma hatte, sehnt sich heute nach Strickmode. Strick ist wieder in... Seien es die Hipster in Berlin, die es vor einigen Jahren vormachten, oder Otto Normalverbraucher – jeder trägt gerne Mützen, Handschuhe, Stulpen oder Schals, die von Hand gestrickt sind.

Vor zwei Jahren sah Verena Röthlingshöfer einen Fernsehbeitrag über strickende ältere Damen, die sich regelmäßig treffen. Die Kommunikationsdesignerin baute daraus ein Geschäft auf. Schließlich kann nicht jeder stricken oder häkeln. So gründete die junge Frau die Lieblingsoma GmbH. Ein soziales Unternehmen, das lieber etwas zur Gesellschaft beiträgt, als nur auf Gewinn abzuzielen. „Ich wollte etwas schaffen, das älteren Menschen eine Aufgabe gibt und wobei sie sich austauschen können. Da dachte ich mir, es wäre toll, das Können älterer Menschen mit angesagten Kleidungsstücken zu verknüpfen und die Ware im Internet anzubieten." Um Mitstreiter zu finden schaltete die Unternehmensgründerin erst einmal eine Anzeige in der Fürther Zeitung: „Suchen ältere Damen, die gerne stricken." 50 Frauen kamen zum ersten Treffen und brachten viele Ideen mit.

Dass sie handgemachte Mode nicht für fünf Euro anbieten kann, war Röthlingshöfer von vornherein klar. Und so beginnt die Preisskala bei 19 Euro. Nach oben sind nach Woll- und Machart keine Grenzen gesetzt. So kann ein langer Schal auch mal 99 Euro kosten. Alle Stücke sind aber Unikate aus Merino- oder Alpaka-Wolle, die von 30 Seniorinnen und einem Senior gestrickt werden. Circa ein Drittel des Verkaufspreises bekommen die Nadelkünstlerinnen. Prominent werden die Damen auch. Jeder Kunde bekommt eine Autogrammkarte seiner Künstlerin mit Unterschrift. Rund zwei Wochen dauert es, bis man die Mütze, den Schal oder die Handschuhe nach der Bestellung in den Händen hält – aber garantiert handgefertigt und schön warm.